

János Kornai

Das sozialistische System

Die politische Ökonomie des Kommunismus

n Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Liste der Schaubilder	xiii
Liste der Tabellen	xiv
Vorwort zur englischen Ausgabe	xix
1. Zielsetzung	xix
2. Klassischer Sozialismus, Reform und postsozialistischer Übergang	xxiv
3. Danksagungen	xxvii
Vorwort zur deutschen Ausgabe	xxxii

i. TEIL: AUSGANGSPUNKTE

1. Gegenstand und Methode	3
1.1 Spezifische Linien der historischen Entwicklung und allgemeine Merkmale	3
1.2 Die sozialistischen Länder	5
1.3 Interpretation des Begriffs »Sozialismus«	10
1.4 Politische Ökonomie	12
1.5 Positive Analyse	13
1.6 Modelle	16
1.7 Bewertung	17
2. Die Vorläufer und Prototypen des Systems	19
2.1 Das marxistische Sozialismusbild	19
2.2 Prototypen des Systems	21
2.3 Das System vor der sozialistischen Revolution	23
2.4 Der revolutionäre Übergang zum klassischen System	28

2. TEIL: DIE ANATOMIE DES KLASSISCHEN SYSTEMS

3. Die Machtstruktur	35
3.1 Die Partei	35
3.2 Der Staat	39
3.3 Die Massenbewegungen	42
3.4 Bindende Kräfte	43
3.5 Interne Konflikte	46
3.6 Unterdrückung und die totalitäre Natur der Macht	48

4.	Die Ideologie	53
4.1	Die offizielle Ideologie	53
4.2	Das Überlegenheitsgefühl des sozialistischen Systems	55
4.3	Die grundsätzlichen Versprechen	57
4.4	Die Selbstlegitimierung und paternalistische Natur der Macht	59
4.5	Disziplin, freiwilliges Opfer und-Wachsamkeit	62
4.6	Macht und Ideologie	64
5.	Das Eigentum	67
5.1	Die Begriffe	67
5.2	Einige charakteristische Eigentumsformen vor dem Entstehen des sozialistischen Systems	72
5.3	Die staatseigene Firma	76
5.4	Andere staatliche Eigentumsformen	81
5.5	Die Genossenschaft	82
5.6	Privateigentum und Produktionsaktivität privater Natur	90
5.7	Kapitalismus, Sozialismus und Eigentum	94
6.	Koordinierungsmechanismen	
6.1	Haupttypen	
6.2	Einige Bemerkungen zu den Haupttypen	
6.3	Bürokratische Koordinierung	
6.4	Marktkoordinierung	
6.5	Selbstverwaltungskordinierung	
6.6	Ethische Koordinierung	
6.7	Familienkoordinierung	
6.8	Spontane und künstliche Veränderungen	
7.	Planung und direkte bürokratische Kontrolle	
7.1	Die Vorläufer des Sozialismus zum Thema der Planung	
7.2	Erster Ansatz: Ausarbeitung des Plans	
7.3	Erster Ansatz: Verwirklichung des Plans und Verwaltung	
7.4	Die Motive der Funktionäre in der Wirtschaftsbürokratie	
7.5	Verhandlungen und innerer Konflikt	
7.6	Planung, Verwaltung und Politik	
7.7	Das Informationsproblem	
8.	Geld und Preis	
8.1	Das Bankwesen	
8.2	Der Staatshaushalt	
8.3	Übersicht über die Geldströme	
8.4	Weiche und harte Budgetbeschränkungen	
8.5	Einkommens- und Preisempfindlichkeit	
8.6	Administrative Produzentenpreise	

8.7	Administrative Verbraucherpreise	169
8.8	Marktpreise	173
8.9	Nicht-Preis-Signale	174
9.	Investitionen und Wachstum	177
9.1	Expansionstrieb und Investitionshunger	177
9.2	Zentrale Allokation und Investitionsspannung	181
9.3	Investitionen und Verbrauch	183
9.4	Prioritäten	189
9.5	Extensive und intensive Methoden	199
9.6	Wachstumsfluktuationen; Zyklen	208
9.7	Messungen der Gesamtproduktion	215
9.8	Der systemspezifische Wachstumstyp: Forciertes Wachstum	219
9.9	Wachstumsleistung	222
10.	Beschäftigung und Löhne	227
10.1	Der Weg zur Vollbeschäftigung	228
10.2	Die Entwicklung des chronischen Arbeitskräftemangels	236
10.3	Direkte bürokratische Kontrolle über Beschäftigung und Löhne	242
10.4	Die Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen in der Fabrik	244
10.5	Bürokratische und Markteinflüsse auf die Löhne	251
11.	Mangel und Inflation: Die Phänomene	257
11.1	Mangelercheinungen und die Mangelwirtschaft	258
11.2	Der Prozeß der Nachfrageanpassung	266
11.3	Horizontaler und vertikaler Mangel	271
11.4	Mangel und Überschuß	274
11.5	Marktregime: der Käufer- und der Verkäufermarkt	276
11.6	Normaler Mangel und normaler Überschuß	285
11.7	Offene, erklärte und versteckte Inflation	288
12.	Mangel und Inflation: Die Ursachen	295
12.1	Das Verhalten der Firma: kurzfristige Entscheidungen	295
12.2	Das Verhalten der Firma: langfristige Entscheidungen	302
12.3	Das Verhalten der die Produktion verwaltenden Bürokratie	304
12.4	Die relativen Preise	307
12.5	Unterdrückte Inflation in den Beziehungen zwischen den Firmen	310
12.6	Unterdrückte Inflation in der Verbrauchersphäre	312
12.7	Überschußnachfrage auf der Makroebene	315
12.8	Die Inflationsneigung; das Verhältnis zwischen Mangel und Inflation	319
12.9	Der Selbstantrieb und die Reproduktion des Mangels	321
12.10	Die system-spezifische Natur der Ursachen	324
12.11	Ökonomische Effizienz und technischer Fortschritt	329

13. Verbrauch und Verteilung	341
13.1 Das Wachstum des Verbrauchs	341
13.2 Andere Faktoren im materiellen Wohlstand	347
13.3 Wirtschaftliche Sicherheit	350
13.4 Erster Ansatz: Verteilung des Geldeinkommens	355
13.5 Die Verteilung der materiellen Wohlfahrt: andere Manifestationen	360
13.6 Die Erklärung für die Verteilung	365
13.7 Tendenzen zur Nivellierung und Differenzierung	373
14. Außenwirtschaftsbeziehungen	377
14.1 Die äußere politische Umgebung	380
14.2 Das institutionelle System der Außenwirtschaftsbeziehungen	386
14.3 Kapitalistische Beziehungen: Importhunger, Exportaversion und Verschuldungsneigung	391
14.4 Sozialistische Beziehungen: Koppelgeschäfte, Exportpräferenzen und Anstreben eines Nullsaldos	397
14.5 Ein Versuch zur Integration: der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe	401
15. Die Kohärenz des klassischen Systems	407
15.1 Die Hauptlinie der Kausalität	407
15.2 Die Affinität zwischen den Elementen des Systems	413
15.3 Der Prototyp und die nationalen Abweichungen	416
15.4 Der Einfluß der Sowjetunion	421
15.5 Verifizierbarkeit	424
15.6 Die Lebensfähigkeit des klassischen Systems	426

3. TEIL: DIE WEGBEWEGUNG VOM KLASSISCHEN SYSTEM

16. Die Dynamik der Veränderungen	431
16.1 Die Anlässe zur Veränderung	431
16.2 Die Tiefe und Radikalität der Veränderungen	434
16.3 Reform und Revolution	436
16.4 Eine chronologische Übersicht der Reformen und Revolutionen	440
17. Die »Vervollkommnung« der Kontrolle	445
17.1 Allgemeine Beschreibung der Tendenz	445
17.2 Reorganisationen auf den oberen Ebenen	447
17.3 Fusionen von Firmen	450
17.4 Die Entwicklung der Planung und der direkten Kontrolle	453
17.5 Vorausschau: die Organisationsstruktur im postsozialistischen System	458

18. Die Politische Liberalisierung	459
18.1 Das Machtmonopol	460
18.2 Die Lockerung der Unterdrückung	462
18.3 Die konstanten und die variablen Elemente in der offiziellen Ideologie	464
18.4 Die Keime des Pluralismus	469
18.5 Die Öffnung zur kapitalistischen Welt	475
18.6 Die Veränderung im Ausmaß der Publizität und der Ehrlichkeit	476
18.7 Die Grenzen der politischen Reform	479
18.8 Vorausschau: die politische Struktur des postsozialistischen Systems	482
19. Der Aufstieg des Privatsektors	485
19.1 Die Anlässe zur Entwicklung des Privatsektors	485
19.2 Eine Übersicht über den Privatsektor	487
19.3 Der Privatsektor und die offizielle Ideologie	497
19.4 Die Affinität zwischen Privateigentum und Markt koordinierung	500
19.5 Der Privatsektor und die Bürokratie	503
19.6 Die wirtschaftliche Rolle der Familie	509
19.7 Vorausschau: der Privatsektor im postsozialistischen System	513
20. Die Arbeiterselbstverwaltung	515
20.1 Arbeiterselbstverwaltung als intellektueller und politischer Trend	515
20.2 Politische Beziehungen	518
20.3 Wirtschaftliche Auswirkungen	520
20.4 Die Beziehungen zwischen Managern und Arbeitern	524
20.5 Ethische Koordinierung	525
20.6 Vorausschau: Arbeiterselbstverwaltung im postsozialistischen System	528
21. Der Marktsozialismus	531
21.1 Ideologische Ursprünge	532
21.2 Verallgemeinerung der historischen Anwendungen	536
21.3 Klassifizierung der alternativen Deregulierungsstrategien	538
21.4 Die vertikale Abhängigkeit der Firma	539
21.5 Die Weichheit und Härte der Budgetbeschränkung und die Preisempfindlichkeit der Firma	548
21.6 Die Affinität zwischen öffentlichem Eigentum und bürokratischer Koordinierung	557
21.7 Horizontale Beziehungen von Firmen in öffentlichem Eigentum	560
21.8 Proportionen der zwei Arten von Abhängigkeit	564
21.9 Das Verhältnis zwischen Firmen im öffentlichen Eigentum und dem Privatsektor	566

21.10	Wechselbeziehung zwischen den Mechanismen; Beurteilung der Veränderungen	568
21.11	Vorausschau: der staatliche Sektor im postsozialistischen System	572
22.	Preisreformen	575
22.1	Festsetzung der Produktpreise	576
22.2	Festsetzung der Preise für Produktionsfaktoren	580
22.3	Prinzipien und Praxis der staatlichen Preisfestsetzung und der fiskalischen Umverteilung	585
22.4	Ausmaß und Grenzen der Preisreformen	589
22.5	Vorausschau: Preise im postsozialistischen System	591
23.	Makrospannungen	593
23.1	Beschäftigung und Löhne	594
23.2	Wachstum und Investitionen	598
23.3	Der staatliche Haushalt und die Fiskalpolitik	602
23.4	Das Kreditsystem und die Geldpolitik	609
23.5	Mangel und Inflation: inländische Wirtschaftsbeziehungen	613
23.6	Außenhandel und Auslandsschulden	619
23.7	Mangel, Inflation und Verschuldung	625
23.8	Der Lebensstandard	627
23.9	Vorausschau: Makrospannungen im postsozialistischen System	631
24.	Abschließende Bemerkungen	633
24.1	Die Tiefe und Radikalität der Veränderungen und die Hauptlinie der Kausalität	633
24.2	Die Inkohärenz der Reformtendenzen	639
24.3	Reformen und öffentliche Meinung	643
24.4	Vorausschau: das Erbe des sozialistischen Systems und der Postsozialismus	646
	Literaturverzeichnis	651
	Personenregister	695
	Sachregister	703